



Sammlung Theaterzettel

Herodes und Mariamne

Hebbel, Friedrich

1907-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

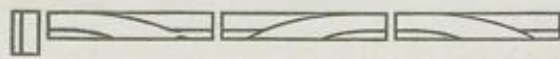
Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof-



und National-Theater



Mannheim.



Jubiläumsfestspiele

(Erste Reihe)

Freitag, den 10. Mai 1907

in neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Möbeln und Requisiten.

Zum ersten Male:

Herodes und Mariamne.

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt vom Intendanten Dr. Carl Hagemann.

Personen:

König Herodes	Paul Wiecke, vom Dresdener Hoftheater
Mariamne, seine Gemahlin	Clara Salbach, vom Dresdener Hoftheater
Alexandra, ihre Mutter	Franziska Ellmenreich, vom Hamburger
Salome, Schwester des Königs	Lene Blankenfeld Deutsch. Schauspielhaus
Soemus, Statthalter von Galiläa	Georg Köhler
Joseph, Vizekönig	Hermann Röbbeling
Sameas, ein Pharisäer	Christian Eckelmann
Titus, ein römischer Hauptmann	Hans Godeck
Joab, ein Bote	Gustav Trautschold
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Carl Neumann-Hoditz
Artaxerxes, ein Diener	Emil Hecht
Moses } Diener	Felix Krause
Jehu }	Gustav Kallenberger
Silo, ein Bürger	Paul Tietsch
Serubabel	Karl Lobertz
Philo, sein Sohn	Alfred Möller
Ein römischer Bote	Hans Debus
Aaron	Richard Eidrodt
Drei Könige aus dem Morgenlande	Alexander Kökert
Haushofmeister	Hugo Voisin
	Georg Maudanz
	Franz Schippers

Hauptleute, Soldaten, Gäste, Hofstaat, Diener, Sklaven, Sklavinnen, Mohrenknaben, Tänzerinnen.

Ort: Jerusalem. — Zeit: Um Christi Geburt.

Die zur Handlung gehörige Musik ist von Fr. Beermann und Alfred Wernicke komponiert.

Die Dekorationen sind von Gebrüder Kautzky und Rottonara in Wien gemalt, die Kostüme unter Leitung des Garderobe-Inspektors Leopold Schneider in den Werkstätten des Hoftheaters angefertigt und die Möbel und Requisiten von Fr. Lätkemeyer in Coburg geliefert worden. Die technischen Einrichtungen hat Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach getroffen.

Nach dem 3. Akt findet eine Pause von 20 Minuten, nach dem ersten und vierten Akt eine Pause von 5 Minuten, nach dem zweiten Akt findet keine Pause statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6¹/₂ Uhr.

Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Eintrittspreise:

1. Rang Mittelloge	1. Reihe Mk. 12.— per Platz	3. Rang Mittelloge	1. Reihe Mk. 4.— per Platz
	2./4. " " 10.— " "		2./3. " " 3.— " "
1. Rang-Logen	1. " " 10.— " "	3. Rang-Logen	1. " " 4.— " "
	2./3. " " 8.— " "		2./3. " " 3.— " "
Parterre-Logen	1. " " 10.— " "	Sperrsitz im Parkett	6.— " "
	2. " " 8.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. Rang Mittelloge	1. " " 6.— " "	Stehparkett	Mk. 4.— " "
	2./3. " " 5.— " "	Parterre	" 3.— " "
2. Rang-Logen	1. " " 6.— " "	Gallerieloge	" 2.— " "
	2./3. " " 4.— " "	Galerie	" 1.— " "

Anfragen u. Vorausbestellungen sind zu richten an die Hoftheaterkasse oder an das Bureau des Verkehrsvereins Mannheim

Als letztes Jubiläums-Festspiel:

Sonntag, 12. Mai: Die Meistersinger.